

**Zeitschrift:** Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 23 (2018)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Vereinsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vereinsmitteilungen

### 91. Jahresversammlung des Schweizerischen Burgenvereins in Lenzburg, 25. August 2018

Die Mitgliederversammlung wurde um 10 Uhr im Burghaldenhaus am Fuss von Schloss Lenzburg eröffnet. Die 37 anwesenden Mitglieder bestätigten jeweils zügig und einstimmig die ordentlichen Traktanden (Jahresbericht, Rechnung, Bilanz und Budget). Merkwürdig ist die Tatsache, dass die Anzahl der Mitglieder auf 995 (Stand 9.7.2018) sank; wir also jene magische Grenze von «tausend» unterschritten. Das Statement der Jahresversammlung 2017 in Chur behält damit seine Gültigkeit: Die wirksamste Form ist immer noch das aktive Einwerben von neuen Mitgliedern im Bekanntenkreis. Der Quästor verdankte in seiner Präsentation von Jahresrechnung und Bilanz 2017 das Legat Peter Strässle (1927–2017), dessen Betrag zu einem Teil für eine neue Homepage des Burgenvereins verwendet wird. Auf diese Jahresversammlung lief die vierjährige Amtsperiode des Vorstandes ab; es stand also die Wahl eines Präsidenten und der Vorstandsmitglieder an. Unter der Leitung des Tagespräsidenten, Dr. Heinrich Boxler, wurden der Präsident und die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder mit Akklamation für weitere vier Jahre (2018–2022) bestätigt. Aus dem bisherigen Vorstand trat Prof. Gaëtan Cassina zurück; als Ersatz wurde Sophie Providoli aus Siders in den Vorstand gewählt. Ebenfalls für diese Jahresversammlung hatte der Vorstand eine kleine Statutenrevision beantragt. Sie betrifft die Regelung der Rechnungsrevision und die Wahl einer professionellen Revisionsstelle. Es wurde beschlossen, dass die Rechnung des Burgenvereins für die nächsten drei Jahre nach den Regeln des Schweizerischen Revisionsrechtes in Form eines «Review» von der Lienhard Audit AG durchgeführt wird. Die Jahresversammlung schloss mit einem Apéro, offeriert von der Stadt Lenzburg. Nach der Mitgliederversammlung setzten sich die Teilnehmenden im Restaurant Krone zu Tisch, um gemeinsam das Mittagessen zu geniessen. Das Nachmit-

tagsprogramm begann mit einer Führung durch die Gassen von Lenzburg. Eingehend diskutiert wurde die Situation an der Kirchgasse, wo ein Teil der mittelalterlichen Stadtmauer mit Zinnenkrone erhalten geblieben ist. Die grosse Lücke in der Stadtmauer wurde mit einer Neubebauung geschlossen, die in ihrer Formensprache den Zinnenkranz in vergrösserter Form übernahm.



Danach wechselten wir zum *Schloss Lenzburg*, das momentan mit Gerüst und grossem Baukran «verziert» ist. Nach einer Einführung in die Problematik der Sanierung früherer Restaurierungen (bis in die 1980er Jahre) konnten wir auf dem Gerüst die Problemstellen direkt vor Ort ansehen. Bei einer zweiten Führung nahmen wir einen Einblick in die verschiedenen Lebensumstände aus der Landvogtzeit (17./18. Jh.) und der Zeit ab 1853, als das Schloss von privaten Besitzern bewohnt und entsprechend ihren Ansprüchen verändert wurde. Die Besichtigung wurde mit einem Apéro im Bistro im südlichen Bergfried beendet. Am Sonntag, 26. August 2018, führte uns die Exkursion nach *Schloss Hallwyl*. An ausgewählten Standorten wurden uns einzelne Etappen der Geschichte der Burg und des späteren Schlosses erläutert. Festgemacht wurden die einzelnen Epochen an zur jeweiligen Zeit lebenden Persönlichkeiten der Familie von Hallwyl, die während rund 800 Jahren das Schloss bewohnte. Auf die Schloss- und Familiengeschichte Hallwyl folgte am Nachmittag der Besuch der reformierten *Kirche Staufberg*. Auf einer markanten Hügelkuppe gelegen, bildet die Baugruppe von Kirche, Pfarr- und Sigristenhaus den geistlichen Gegen-

pol zum benachbarten Schloss Lenzburg als dem weltlichen Pol dieser Region. Bis 1565 war die Kirche auf dem Staufberg nämlich rechtlich die Pfarrkirche der Stadt Lenzburg. Ausführlich erläutert wurden die erhaltenen Glasfenster aus der Zeit um 1440, als die Herrschaft Lenzburg mit Schloss und Kirche in die Verwaltung von Berner Landvögten gelangte. Eindrücklich war auch das grosse Trettrad im Brunnenhaus, mit dem das Wasser aus dem 45 m tiefen Sodbrunnen heraufgebracht wurde.



Den Abschluss der Exkursion bildete das *Schloss Schafisheim*. Bei der Eroberung des Aargaus 1415 durch die Berner wurde (versehentlich) auch der ursprüngliche Sitz der Herren von Baldeggen «geschliffen». Nach zähen Verhandlungen erhielten die Baldegger das Recht, an dieser Stelle ein neues Schloss zu erbauen: ein turmartiger Mauerbau mit Steilwalmdach und einen vorkragenden schindelverkleideten Dachgeschoss. An das Schloss angebaut wurde um 1740 von den damaligen hugenottischen Schlossbesitzern Samuel und Etienne Brütel ein dreigeschossiger Bau, der in seiner Formensprache an das «Pfaffhaus» anschliesst. Genutzt wurde dieses Haus allerdings als Indienne-Manufaktur, ein damals erfolgreicher Zweig der Textilindustrie.

Thomas Bitterli  
Geschäftsstelle Burgenverein

**Vorstand für das Vereinsjahr 2018**

**Präsident:**

Dr. Daniel Gutscher  
Münstergasse 62, CH-3011 Bern  
+41 31 971 68 77  
+41 79 652 24 35  
gutscher@bluewin.ch

**Vizepräsidenten:**

Hansjörg Frommelt  
Landesarchäologie  
Messinastrasse 5, FL-9495 Triesen  
+423 236 75 31  
hansjoerg.frommelt@llv.li

Flurina Pescatore, lic. phil.  
Amt für Denkmalpflege und Archäologie  
Amtsleiterin / kantonale Denkmalpflegerin  
Beckenstube 11, CH-8200 Schaffhausen  
+41 52 632 73 38  
flurina.pescatore@ktsh.ch

**Quästor:**

Dr. iur. Martin Baumgartner  
Treuhandgesellschaft BK & P  
Postfach 2100, CH-8022 Zürich  
+41 44 213 69 69  
m.baumgartner@bkpzh.ch

**Weitere Vorstandsmitglieder:**

Dr. Armand Baeriswyl  
Archäologischer Dienst des Kantons Bern  
Brünnenstrasse 66, Postfach 5233  
CH-3001 Bern  
+41 31 633 98 22  
armand.baeriswyl@erz.be.ch

Valentine Chaudet  
Av. d'Echallens 115, 1004 Lausanne  
+41 21 624 89 02  
+41 79 794 61 77  
valentine.chaudet@gmail.com

Dr. Elisabeth Crettaz  
CASTELARCH  
Passage Cour Robert 5  
CH-1700 Fribourg/Freiburg i.Ue  
+41 26 321 30 21  
+41 79 757 48 02  
elisabeth.crettaz@bluewin.ch

Gaëtan Cassina (bis 25.8.2018)  
Prof. honoraire UNIL  
Case postale 117, CH-1963 Vétroz  
+41 79 360 53 38  
gaetan.cassina@unil.ch

Ursina Jecklin-Tischhauser, lic. phil.  
Amt für Kultur Graubünden  
Archäologischer Dienst  
Loëstrasse 26, CH-7001 Chur  
+41 81 257 48 54  
ursina.jecklin@adg.gr.ch

Peter Niederhäuser, lic. phil.  
Brauierstrasse 36, CH-8400 Winterthur  
+41 52 213 26 72  
p.niederhaeuser@sunrise.ch

Sophie Providoli (ab 26.8.2018)  
Dienststelle für Hochbau, Denkmal-  
pflege und Archäologie (VS)  
Av. du Midi 18, CH-1960 Sion  
sophie.providoli@admin.vs.ch